

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Christian Schenk
	Telefon (0202)	+49 202 563 5140
	Fax (0202)	+49 202 563 4742
	E-Mail	christian.schenk@stadt.wuppertal.de
	Datum:	25.05.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0594/22 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
14.06.2022	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2021 der Neue Effizienz gemeinnützige GmbH		

Grund der Vorlage

§ 12 Abs. 1 Buchstaben g), h), k) und p) des Gesellschaftsvertrages

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH (WSW) sowie der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (BSW) wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW und der BSW in der Gesellschafterversammlung der Neue Effizienz gGmbH zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag aus 2021 in Höhe von 172.899,70 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 inkl. erweiterter Prüfung nach § 53 HGrG wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebbinghaus Partnerschaft mbB, Hörscheider Str. 116, Solingen, bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz 2021 schließt in Aktiva und Passiva mit 366.356,40 €
(Vorjahr: 125.277,87 €) ab.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag von 172.899,70 €
(Vorjahr: 183.722,91 €) aus, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Den Gesellschaftern wird der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 01.01.2021 bis 31.12.2021 nebst Lagebericht der Geschäftsführung vorgelegt. Die Prüfung hat im Frühjahr 2022 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebbinghaus Partnerschaft mbB, Solingen, stattgefunden. Der Prüfbericht wird den Gesellschaftern ebenfalls vorgelegt.

Zusammenfassung des Ergebnisses:

- Die Prüfung ergab keine Einwendungen.
- Alle notwendigen und vorgeschriebenen Unterlagen sind enthalten und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat ebenfalls keine Beanstandungen ergeben.

Die Geschäftsführung empfiehlt daher den Gesellschaftern, den Jahresabschluss der Neue Effizienz gemeinnützige GmbH für das Geschäftsjahr 01.01.2021 bis 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme von EUR 366.356,40 und einem Jahresfehlbetrag von EUR 172.899,70 festzustellen.

Der Jahresfehlbetrag wird durch Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage ausgeglichen, wodurch die Liquidität der Neuen Effizienz sichergestellt wird. Im Berichtsjahr wurden 200 T€ in die Kapitalrücklage eingezahlt.

Die Geschäftsführung empfiehlt den Gesellschaftern, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Gewinn und Verlustrechnung:

Die Neue Effizienz erzielte im Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse durch forschungsnahe Dienstleistungen (30 T€; Vorjahr: 73 T€), Beratungsleistungen (27 T€; Vorjahr: 119 T€) und anteilige Fördergelder (908 T€; Vorjahr: 493 T€). Die Aufwendungen bestehen insbesondere aus Personalaufwendungen (997 T€; Vorjahr: 784 T€) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen, insbesondere für Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltungskosten. Die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich im Wesentlichen aus den Tarif- und Vertragsanpassungen sowie zusätzlich Beschäftigten zur Abwicklung von Projekten.

Das geplante Gesamtjahresergebnis konnte erzielt werden. Als Ergebnis fällt das Jahresergebnis rund 2 T€ geringer aus, als bei Aufstellung des Wirtschaftsplans im Herbst 2020 prognostiziert. Für das Geschäftsjahr 2021 war ein Fehlbetrag von 171 T€ bei einem Liquiditätsüberschuss unter Berücksichtigung der Zuschüsse der Gesellschafter zur geplanten Verlustabdeckung von 29 T€ geplant.

Die Abweichung des Jahresfehlbetrages ergibt sich im Wesentlichen pandemiebedingt aus ausgebliebenen oder reduzierten Dienstleistungsaufträgen (mission E, Solar Decathlon Europe).

Bilanz:

Die Bilanzsumme hat sich in 2021 um 241 T€ auf 366 T€ erhöht. (Vorjahr: 125 T€).

Auf der Aktivseite beläuft sich das Sachanlagevermögen auf 148 T€ (Vorjahr: 50 T€), da im Jahr 2021 neue Büro- und Geschäftsausstattung sowie neue Software angeschafft wurden. Es bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 194 T€ (Vorjahr: 41 T€).

Auf der Passivseite beträgt das Eigenkapital zum 31. Dezember 2021 11 T€ (Vorjahr 0 T€). Gegenüber Kreditinstituten bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 170 T€ (Vorjahr: 52 T€). Weiterhin bestehen Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 42 T€ sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 62 T€.

Weitere Informationen sind der Anlage zu entnehmen.

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebbinghaus Partnerschaft mbB, Höhscheider Str. 116, Solingen, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 zu bestellen. Ebbinghaus Partnerschaft mbB hat bereits den Abschluss aus 2020 und 2021 geprüft und damit einen guten Einblick in die Struktur der Gesellschaft erhalten.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Direkte langfristige Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung ergeben sich durch die Vorlage nicht.

Anlagen

Anlage 1 – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht 2021